

Das Wunder eines Romans, berührend, intensiv und beglückend

Die 15-jährige Allison hat es nicht leicht im Leben, aber sie kämpft. Schließlich will sie das, was jeder möchte: einfach nur glücklich sein. Also trifft sie eines Tages eine Entscheidung und haut von ihrem alleinerziehenden Vater ab. Die Teenagerin hofft, fortan bei ihrer Mutter wohnen zu können. Doch in der Großstadt angekommen, wartet auf Allison eine bittere Enttäuschung. Ihre Mutter ist weggezogen; ohne ihre neue Adresse zu hinterlassen. Allison fühlt sich einsamer als jemals zuvor. Am liebsten würde sie ihr altes Leben vergessen. Und das kann sie auch endlich, als sie bei Marla, die nach und nach die Erinnerung an sich selbst verliert, Unterschlupf findet. Marla hält die unerwartete Besucherin für ihre Jugendfreundin Toffee. Und Allison, die sonst nirgendwohin kann, schlüpft in diese Rolle.

Gemeinsam kochen und tanzen sie, gehen zum Strand, kümmern sich umeinander. Allison und Marla werden sich gegenseitig wirklich wichtig. Allison versucht Marla zu stützen, sie zu trösten und sie schöne Erinnerungen neu erleben zu lassen. Und gleichzeitig kann auch Allison daran wachsen, auch an ihrer anderen "Freundschaft", die sie im Verlauf des Romans knüpft. Doch wird Allison wirklich das bekommen, wonach sie sich am meisten sehnt? Oder wird sie nur ein weiteres Mal enttäuscht und verletzt. Allison fällt es schwer, ihre inneren Mauern abzubauen, hinter ihre Fassade blicken zu lassen und ihre Sorgen, Nöte und Ängste zu besiegen. Es ist ein Weg voller Hürden und tiefer Gräben. Aber es ist auch ein Weg, der sich lohnt. Und Allison begreift, was es bedeutet, eine richtige Familie zu haben ...

Glück in seiner betörend-schönsten Form - genau das bedeuten die Geschichten einer Sarah Crossan. Außerdem etwas fürs Herz. Deren Lektüre bricht es einem, nur um es mit dem letzten Satz wieder zu heilen. Mit "Toffee" gelingt der britischen Autorin ein Juwel unter den Neuerscheinungen 2023. Und dieses überstrahlt das meiste Andere im Bücherregal. Was den vorliegenden Roman so besonders, geradezu einzigartig macht, ist zum einen die Handlung, zum anderen die inhaltliche, lyrisch-anmutenden Versform der Story. Ein kleines bisschen wie Poetry Slam in einer Buchfassung. Das liest sich nämlich wie ein 350-seitiges Gedicht, und ist damit, aber nicht nur deshalb von größter Seltenheit auf dem (Jugend-)Literaturmarkt. Solch ein Geschenk wünscht man sich in jedem Bücherregal. Zum Lachen, zum Weinen und zum Seufzen!

Die Lektüre von Sarah Crossans Geschichten sorgt nicht nur für Gänsehaut am ganzen Körper, sondern auch für ein angenehmes Kribbeln vom Scheitel bis zur Seele, sowie im Herzen und in der Magengegend. Die von "Toffee" fühlt sich an, als wäre man zum ersten Mal richtig verliebt. Und eben das ist man nach nur wenigen Zeilen: schockverknallt! Gefühle findet man hier auf jeder Seite. So bleibt dieser Genuss noch lange in bester und schönster Erinnerung. Was für grandiosestes Lektürekino!

Susann Fleischer 23.01.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info